



Präambel

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 Baugesetzbuch (BauG) vom 8. 12. 1986 (BGBl. I S. 2253) und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung i. d. F. vom 22.6.1982 (Nds. GVBl. S. 230) zuletzt geändert durch Gesetz vom 26.11.1987 (Nds. GVBl. S. 214), hat der Rat der Gemeinde Ankum diese 10. Änderung des Beb.-Planes Nr. 17 "Erholungsgebiet", bestehend aus der Planzeichnung und den nachstehenden/nebenstehenden textlichen Festsetzungen als Satzung beschlossen:

Ankum, den 08. 08. 1988

In Vertretung
Ratsvorsitzender

Gemeindedirektor

ZEICHENERKLÄRUNG:

- MI MISCHGEBIETE
- SO SONDERGEBIETE MIT KONKRETISierter ZWECKBESTIMMUNG
- II ZAHl DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE
- TH TRAUFENHÖHE ALS MAXIMALE HÖHE DES SCHNITTPUNKTES „AUFGEHENDES MAUERWERK MIT OK. DACHHAUT“ ÜBER STRASSENÖBERKANTE
- 0,4 GRUNDFLÄCHENZAHL
- 0,8 GESCHOSSFLÄCHENZAHL
- a ABWEICHENDE BAUWEISE: GEBÄUDELÄNGE AUCH > 50 m, ABSTÄNDE NACH NBAUO
- ED OFFENE BAUWEISE, NUR EINZEL- U. DOPPEL-HÄUSER ZULÄSSIG
- BAUGRENZE
- STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
- STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN
- P ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHEN
- St FLÄCHE FÜR STELLPLÄTZE
- F FUSSWEGE
- SICHTFELDER; SICHTBEHINDERNDE NUTZUNGEN VON > 0,80 m ÜBER OK. STRASSE SIND UNZULÄSSIG.
- GRÜNFLÄCHEN, ÖFFENTLICH ODER PRIVAT NACH EINSCHRIEB
 - PARKANLAGEN, ÖFFENTLICH
 - KINDERSPIELPLATZ, II
 - TENNISANLAGEN
- ANZUPFLANZENDE BÄUME UND STRÄUCHER:
 - FLÄCHENHAFT EINZELBÄUME U. - STRÄUCHER
- ZU ERHALTENDE BÄUME UND STRÄUCHER:
 - FLÄCHENHAFT EINZELBÄUME U. - STRÄUCHER
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
- GRENZE DES RÄUML. GELTUNGSBEREICHES DIESER ÄNDERUNG
- T TRAFOSTATION 10 KV-ERDKABEL
- FAHRRECHT ZUGUNSTEN DER ANLIEGER
- DURCHFART IM BEREICH DES ERDGESCHOSSES
- ZU- UND AUSFAHRVERBOT

Planunterlage angefertigt vom
Katasteramt Osnabrück
Maßstab 1: 1000

Landkreis Osnabrück, Gemeinde Ankum

Kartengrundlage: Liegenschaftskarte, Maßstab 1: 1000 2923 C
Gemarkung Ankum u. Tütingen Flur 11 u. 2
Feldvergleich vom 7.9.87 Az.: V 2029/87
Katasteramt Osnabrück, den 9.9.87

Die Vervielfältigung ist nur für eigene, nichtgewerbliche Zwecke gestattet (§ 13 Abs. 4 Nds. Vermessungs- und Katastergesetz vom 02 Juli 1985 - Nds. GVBl. S. 187); dazu gehören auch Zwecke der Bauleitplanung.

Textliche Festsetzungen:

- Mit Inkrafttreten dieser 10. Änderung werden die Festsetzungen des Ursprungsplanes sowie die 4. und 6. Änderung aufgehoben und damit rechtsunwirksam.
 - Das Umkleide-, Geräte- und Clubhaus ist so zu konzipieren, daß aus Lärmschutzgründen die Umkleide- und Geräteräume an der östlichen Gebäudeaußenseite platziert werden (gem. § 9 (1) Nr. 24 BauGB).
 - Innerhalb der Baubeschränkungszone im Abst. von 40 m vom befestigten Fahrbandrand der Landesstr. 70 dürfen außerhalb der Ortsdurchfahrt Werbeanlagen im Blickfeld zur Straße nicht errichtet werden (§ 24 (2) NStrG). Hiervon ausgenommen ist lediglich Werbung an der Stätte d. Leistung, die unbeschadet baurechtlicher Genehmigungen d. Zustimmung d. Straßenbauverw. bedarf.
 - Die Grundstck., soweit sie unmittelbar an die Landesstr. 70 außerhalb d. Ortsdurchfahrt angrenzen, sind entlang d. Straßeneigentumsgrenze mit einer lückenlosen, festen Einfriedigung zu versehen u. in diesem Zustand dauernd zu erhalten (§ 24 NStrG. in Verbindung mit Nr. 2 d. Zufahrtenrichtlinien u. § 15 NBauO)
 - Im Bereich d. Reitparcours ist durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, daß Pferde nicht auf das Straßengrundstck. der L70 gelangen können.
10. ÄNDERUNG

BEBAUUNGSPLAN NR. 17
"ERHOLUNGSGEBIET"
Gemeinde Ankum, Landkreis Osnabrück 3. Ausfertigung

Der Rat der Gemeinde Ankum hat am 19. 08. 1987 die Aufstellung der o. a. 10. Änderung beschlossen. Der Aufstellungsbeschluß wurde gem. § 2 (1) BauGB am 13. 01. 1988 ortsüblich bekanntgemacht.

Ankum, den 8. 8. 88

Gemeindedirektor

Bearbeitet:
Dipl. Ing. H. Rappe Architekt
4554 ANKUM - TIEFER WEG 55 - TEL. 05462/669

Nach Zustimmung durch den Rat hat der Entwurf dieser 10. Änderung mit Begründung in der Zeit vom 08. 04. 1988 bis 13. 05. 1988 gem. § 3 (2) BauGB öffentlich ausgelegen.
Ort und Dauer der Auslegung wurden am 30. 03. 1988 ortsüblich bekanntgemacht.

Ankum, den 08. 08. 1988

Gemeindedirektor

Der Rat der Gemeinde Ankum hat die o. a. 10. Änderung nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 10 BauGB in seiner Sitzung am 09. 06. 1988 als Satzung beschlossen.

Ankum, den 08. 08. 1988

Gemeindedirektor

Anzeigeverfahren gemäß § 11 (3) BauGB:
Eine Verletzung von Rechtsvorschriften wird nicht geltend gemacht
Osnabrück, 8. NOV. 1988

Landkreis Osnabrück
Verwaltung

Die Durchführung des Anzeigeverfahrens (§ 11 Abs. 3) BauGB ist gemäß § 12 BauGB am 15. 12. 1988 im Amtsblatt für den Landkreis Osnabrück bekanntgemacht worden. Die 10. Änderung ist damit rechtsverbindlich.

Ankum, den 20. 12. 1988

Gemeindedirektor